



Sowohl den Anstieg nach Vierzehenheiligen als auch nach Kloster Banz hatten die Marathonis zu bewältigen (li.). : Auch der sehbehinderte Anton Luber von der BSG Energie Nürnberg nahm die schwere Strecke in Angriff. Unser rechtes Bild zeigt ihn mit seinem Laufsport-Kollegen Dieter Probst auf dem Hochplateau des Staffelbergs. Fotos: mde/mdr

Carsten Stegner als glanzvoller Marathon-„König“

Erlangener siegt mit neuem Streckenrekord vor Lokalmatador Uwe Bäuerlein / Steffi Paulus von der TS Lichtenfels die schnellste Halbmarathon-Frau

LEICHTATHLETIK

Sieben Jahre lang hatte der Streckenrekord von Rudi Paulus mit 2:43:07 Stunden aus dem Jahr 2005 Bestand – bis zum vergangenen Sonntag. Bei der achten Auflage des vom TSV Staffelstein ausgerichteten Obermain-Marathons mit weitgehend hervorragenden Bedingungen fiel die Bestzeit.

Carsten Stegner von der LG Erlangen überquerte angesichts des bekannt anspruchsvollen Streckenprofils mit Anstiegen zu Kloster Banz, Vierzehenheiligen und zum Staffelberg die Ziellinie in hervorragenden 2:40:22 Stunden. Der Rekord wurde regelrecht „pulverisiert“.

Zweiter 2010, der tolle Sieg im Vorjahr – dass mit dem für den heimischen TSV Staffelstein startenden Lokalmatador

Uwe Bäuerlein auch diesmal wieder zu rechnen sein würde, pfliffen die Sport-Spatzen von den Dächern. Der Titelverteidiger hielt auch lange Zeit mit und lieferte sich bis etwa zur Hälfte der Strecke ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Carsten Stegner. Schon früh war klar, dass die beiden den Sieg unter sich ausmachen würden. Auf den letzten zehn bis 15 Kilometern konnte sich der Erlangener sukzessive von Bäuerlein absetzen und gewann am Ende mit mehreren Minuten Vorsprung. Der „Entthronte“, der in 2:44:54 Stunden nur zwölf Sekunden langsamer war als bei seinem Triumph im Vorjahr, zeigte sich als fairer Verlierer und gratulierte dem verdienten Sieger.

Wobei – die 330 Männer und Frauen, die heuer den 42,195 Kilometer langen, sprichwörtlichen Berg- und Tallauf überstanden und die Strecke erfolgreich ab-

solvierten, konnten sich ohnehin alle als moralische Gewinner fühlen. „Die Tagesform war entscheidend“, gab sich der überglückliche Sieger des diesjährigen Obermain-Marathons bescheiden. „Ich bin mit dem zweiten Platz sehr zufrieden“, erkannte Bäuerlein, ganz Sportsmann, an, dass gegen Stegner an diesem Sonntagmorgen einfach nichts auszurichten war.

Mit insgesamt sechs Läufern unter drei Stunden konnte sich das Niveau an der Spitze des Männer-Marathons absolut sehen lassen. Begünstigt wurden der Streckenrekord und die insgesamt guten Laufleistungen am Sonntag von den guten Bedingungen. Es war nicht zu warm, und erst rund zwei Stunden nach den Starts von Obermain-Marathon, Halbmarathon und Nordic-Walking setzte leichter Nieselregen ein.

Beim Marathon der Frauen war schon viele Kilometer vor dem Ziel abzusehen, wer das Rennen machen würde. Eine prächtig aufgelegte Sandra Fischer-Paul, die für das Team IBC Solar/DJK Teutonia Gaustadt startete, ließ das Ganze zur „One-Woman-Show“ werden: Mit einer Klassezeit von 3:14:58 hatte Fischer-Paul am Ende über eine Viertelstunde zwischen sich und ihren Verfolgerinnen gelegt. Die Resultate von Elke Böllmann (TSV Neustadt/Rems) und Inge Raabe (Röntgen Sport Club Remscheid), die mit Zeiten von 3:30:52 bzw. 3:32:35 Stunden die Plätze zwei und drei belegten, waren zwar nicht schlecht – aber gegen Sandra Fischer-Paul war an diesem Morgen einfach kein Kraut gewachsen.

Wie im Vorjahr sorgten mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer beim Start des Halbmarathons in der Bischof-von-Dinkel-Straße für dichtes Gedränge. In der Männerkonkurrenz war lange Zeit nicht klar, ob Nico Jahreis (SC Sparkasse Hochfranken) seinen Sieg aus dem Vorjahr würde wiederholen können. Oliver Greger vom LLC Marathon Regensburg blieb



Einige Zuschauerinnen feuerten die zur Basilika hinauflaufenden Marathonläufer mit Rasseln lautstark an.

dem Titelverteidiger lange Zeit dicht auf den Fersen. Letztlich siegte Jahreis dann doch souverän in 1:10:48 Stunden und damit fast eine Minute vor Greger, der auf 1:11:35 kam.

Frenetischer Applaus zahlreicher mitgereister Anhänger war Steffi Paulus gewiss, als die für den TS Lichtenfels angeregte Athletin nach 1:28:56 Stunden ihren Sieg über die Halbmarathon-Distanz bejubelte. Freudestrahlend riss sie die Arme in die Höhe. Nach Rang drei im Vorjahr durfte sie bei der späteren Siegerehrung in der Adam-Riese-Halle also auf dem „Stockerl“ ganz nach oben steigen. Mit 1:30:22 Stunden wiederholte die Bindlacherin Elvira Flurschütz (Team Icehouse) ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr.

„Wer rastet, der rostet“ – gemäß diesem Motto schnürten wieder viele Senioren

jenseits der 50 oder gar 60 die Turnschuhe. Beispielhaft genannt sei hier Berthold Wolf. Der für die TS Lichtenfels startende, mittlerweile 70-Jährige (!) absolvierte die Halbmarathon-Distanz in ziemlich exakt zwei Stunden und nahm wie jeder Teilnehmer überglücklich seine Medaille in Empfang. „Hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei“, lachte Wolf nach seinem Zieleinlauf.

Und mit dieser Meinung dürfte er nicht alleine sein. Der Obermain-Marathon ist mittlerweile Kult! Die Zahl von rund 2200 Athletinnen und Athleten, die am Sonntag wieder als Läufer oder Nordic-Walker die Sportschuhe anzogen und das Publikum, das an Start, Ziel und entlang der Strecke die einzigartige Atmosphäre genoss, spricht für sich.

Mario Deller



Für gute Stimmung beim Start und später im Zielbereich im Stadion sorgte die Coburger Sambagruppe „Paixao“.

ANZEIGE

Mein Wagen

Wir leben Autos. CHEVROLET

PROFI-CHECK ORIGINAL GRATIS SCHEIBENWISCHER

Nur für kurze Zeit 19.3. - 30.4. 2012

7,99 €*

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Gültig nur für Frontscheibenwischer für fast alle Opel-Fahrzeuge.

Ihr Opel-Partner ganz in Ihrer Nähe

Seidler Autohaus

Vertragshändler

Leasing und Finanzierung im Hause!

Wir leben Autos.



Am Obermain-Marathon beteiligten sich nicht nur zahlreiche Langstreckenläufer, sondern auch eine Vielzahl an Nordic-Walkern (li.) Rechts: Nico Jahreis vom SC Sparkasse Hochfranken gewann auch in diesem Jahr den Halbmarathon.